



Brich an, o schönes Morgenlicht

aus dem "Weihnachts-Oratorium", BWV 248

Text: Johann Rist, 1641

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

S
A

1. Brich an, o schö - nes Mor - gen - licht, und laß den Him - mel ta - gen!
Du Hir - ten - volk, er - schre - cke nicht, weil dir die En - gel sa - gen:
2. Lob, Preis und Dank, Herr Je - su Christ, sei dir von mir ge - sun - gen,
daß du mein Bru - der wor - den bist und hast die Welt be - zwun - gen;

T
B

1. Brich an, o schö - nes Mor - gen - licht, und laß den Him - mel ta - gen!
Du Hir - ten - volk, er - schre - cke nicht, weil dir die En - gel sa - gen:
2. Lob, Preis und Dank, Herr Je - su Christ, sei dir von mir ge - sun - gen,
daß du mein Bru - der wor - den bist und hast die Welt be - zwun - gen;

Daß die - ses schwa - che Knä - be - lein soll un - ser Trost und Freu - de sein, da -
hilf, daß ich dei - ne Gü - tig - keit stets preis in die - ser Gna - den - zeit und

Daß die - ses schwa - che Knä - be - lein soll un - ser Trost und Freu - de sein, da -
hilf, daß ich dei - ne Gü - tig - keit stets preis in die - ser Gna - den - zeit und

zu den Sa - tan zwin - gen und letzt - lich Frie - den brin - gen.
mög her - nach dort o - ben in E - wig - keit dich lo - ben.

zu den Sa - tan zwin - gen und letzt - lich Frie - den brin - gen.
mög her - nach dort o - ben in E - wig - keit dich lo - ben.

**Probepartitur
FOTOKOPIEREM
ANTI-KOPIER
BOTTEN
PUNKT**